

**Kanton Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau**

Fahrplanjahr 2014

Auswertung Fahrplanverfahren 2013

Bericht über die Mitwirkung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Allgemeines zum Fahrplanverfahren (Termine und Information)	1
1.2	Inhalt/Gegenstand Fahrplanverfahren	1
1.3	Auftrag	1
2	Vorgehen und Inhalt des Vernehmlassungsberichtes	2
2.1	Bearbeitung/Prozess	2
2.2	Dokumentation/Darstellung der Ergebnisse	2
3	Quantitative Auswertung der Eingaben	3
4	Übersicht über die wichtigsten Änderungen im Regionalverkehr	4
4.1	Bahn	4
4.2	Bus	5
5	Fernverkehr SBB	8

Anhang

Liste aller Fahrpläneingaben mit Beurteilungsergebnissen, Stellungnahmen Transportunternehmungen und Entscheiden Kanton Solothurn

Abkürzungen

asm	Aare Seeland mobil AG
AVT	Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn
BBA	Busbetrieb Aarau
BGU	Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
BLS	BLS AG
BLT	Baselland Transport AG
BOGG	Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG
BSU	Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG
NLG	Nachtliniengesellschaft
PAG BE	PostAuto Schweiz AG, Region Bern
PAG NCH	PostAuto Schweiz AG, Region Nordschweiz
RBS	Regionalverkehr Bern-Solothurn AG
SBB FV	Schweizerische Bundesbahnen AG, Fernverkehr
SBB RV	Schweizerische Bundesbahnen AG, Regionalverkehr
TU	Transportunternehmung

1 Einleitung

1.1 Allgemeines zum Fahrplanverfahren (Termine und Information)

Das nationale Mitwirkungsverfahren des Bundesamtes für Verkehr zum Fahrplan 2014 fand statt vom 28. Mai 2013 bis zum 14. Juni 2013. In Koordination mit dem Kanton Basel-Landschaft hat das Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn (AVT) die Fahrplanentwürfe bei den Transportunternehmungen (TU) bereits früher eingefordert und eine Woche vor dem Beginn des nationalen Verfahrens, d. h. am 21. Mai 2013, zur Mitwirkung freigegeben.

Stellungnahmen konnten abgegeben werden vom 21. Mai 2013 bis zum 14. Juni 2013 unter der Adresse fahrplan.so@3b-ag.ch und vom 28. Mai 2013 bis zum 14. Juni 2013 auf der Webseite des Bundesamtes für Verkehr (www.fahrplanentwurf.ch).

Mit Schreiben vom 25. April 2013 informierte das AVT alle Einwohnergemeinden, Schulen und Verbände über die wichtigsten Angebotsveränderungen und die Handlungsanweisungen für die Teilnahme am Mitwirkungsverfahren. Rechtzeitig publizierten die Tageszeitungen einen Artikel, welche die breite Öffentlichkeit über das Fahrplanverfahren orientierte.

1.2 Inhalt/Gegenstand Fahrplanverfahren

Gegenstand des Fahrplanverfahrens sind effektive Fahrplanfragen. Beispielsweise geht es darum, herauszufinden, ob infolge Fahrplananpassungen auf der Linie X wichtige Anschlüsse zur Linie Y verloren gehen oder ob durch die Anpassungen ungünstige Angebotslücken entstehen.

Nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens sind konzeptionelle Fragen sowie Fragen zur Infrastruktur und zu Tarifverbänden. Nicht behandelt werden beispielsweise also Wünsche/Forderungen nach ganzen Netzanpassungen (neue Linienführungen), neuen ÖV-Linien, generellen Angebotsausbauten (Halbstundentakt anstatt Stundentakt) oder neuen Haltestellen; diese im Rahmen des Fahrplanverfahrens vorgebrachten Wünsche/Forderungen werden im Hinblick auf Gesamtüberprüfungen der bestehenden Angebotskonzepte für zukünftige Fahrplanperioden vorgemerkt. Fragen zu Tarifen werden an die betreffenden Tarifverbände weitergeleitet.

1.3 Auftrag

Das AVT hat die Bahn + Bus Beratung AG 3B (3B AG) mit der Auswertung des Fahrplanverfahrens für das Fahrplanjahr 2014 beauftragt. Inhalte des Auftrages sind im Wesentlichen:

- Kontrolle aller Fahrplanentwürfe vor der Freigabe zur Vernehmlassung
- Systematisches Sammeln aller Eingaben
- Inhaltliche Beurteilung aller Eingaben
- Empfehlungen betreffend Handlungsbedarf
- Begleitung der Transportunternehmungen bei der Überarbeitung der Fahrpläne
- Verfassen eines Mitwirkungsberichtes

2 Vorgehen und Inhalt des Vernehmlassungsberichtes

2.1 Bearbeitung/Prozess

Alle Eingaben wurden systematisch erfasst. Die Eingaben wurden von der 3B AG inhaltlich/fachlich beurteilt, mit dem AVT besprochen/abgeglichen und bezüglich Stellenwert aus Sicht des Kantons Solothurn als Besteller mit folgenden Klassifizierungsvermerken versehen:

- **K** Kenntnisnahme
- **B** Begründung/Erläuterung/Antwort
- **P** Prüfen
- **O** Offerte
- **U** Umsetzen

Anschliessend wurden die Eingaben mit den entsprechenden Klassifizierungsvermerken als Vorgabe an die Transportunternehmungen zur Stellungnahme weitergeleitet. Gestützt auf die Rückmeldungen der Transportunternehmungen wurde in einem iterativen Prozess festgelegt, welche Änderungswünsche in die definitiven Fahrpläne 2014 einfließen sollen.

Die Eingaben sind in 4 Gruppen gegliedert und innerhalb der Gruppen wie folgt sortiert (s. Anhang):

- Nr. 1 – 100 **Gde** Gemeinden (sortiert nach Gemeindennamen)
- Nr. 101 – 200 **IG** Verbände/IG (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)
- Nr. 201 – 300 **S** Schulen/Firmen (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)
- Nr. 301 – 500 **PP** Privatpersonen (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)

2.2 Dokumentation/Darstellung der Ergebnisse

- Sämtliche Eingaben, Beurteilungsergebnisse (3B AG und AVT), Stellungnahmen der Transportunternehmungen sowie die Entscheide des Kantons Solothurn können im Anhang nachgelesen werden. Der Anhang bildet das eigentliche "Kernstück" des vorliegenden Berichtes. Aus Datenschutzgründen sind die Fahrplaneingaben der Privatpersonen (Gruppe PP) anonymisiert.
- Kapitel 3 zeigt eine statistische Auswertung der eingegangenen Mitwirkungseingaben.
- Kapitel 4 zeigt eine Zusammenfassung aller wesentlichen Änderungen im Fahrplan 2014 im Regionalverkehr, welche dem AVT bereits vor dem Fahrplanverfahren bekannt waren und/oder mit dem Fahrplanverfahren eingebracht wurden und mit dem Fahrplan 2014 umgesetzt werden. Zu spezifischen Einzelanliegen und deren Beurteilung wird auf den Anhang verwiesen.
- Der Fernverkehr wird in Kapitel 5 behandelt.

3 Quantitative Auswertung der Eingaben

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine statistische Übersicht über alle bis zum 14. Juni 2013 eingegangenen Stellungnahmen:

Gruppe	Anzahl Stellungnahmen
GDE Gemeinden	29
IG Verbände/Interessengemeinschaften	7
S Schulen/Firmen	3
PP Privatpersonen	55
Total	94

Die Eingaben betreffen die verschiedenen Transportunternehmungen quantitativ wie folgt:

Transportunternehmung	Eingaben Gemeinden	Eingaben Gruppen/IG	Eingaben Schulen/Firmen	Eingaben Privatpersonen	Total
Busbetrieb Aarau (BBA)	1	-	-	-	1
Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU)	-	1	1	-	2
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu (BOGG)	8	2	1	11	22
Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU)	8	1	1	6	16
PostAuto, Region Bern	1	-	-	-	1
PostAuto, Region Nordschweiz	9	1	-	13	23
Aare Seeland mobil (asm)	1	-	-	2	3
Baselland Transport (BLT)	2	-	-	1	3
Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)	-	-	-	-	-
BLS AG	1	-	-	1	2
Schweizerische Bundesbahnen (SBB RV)	4	1	-	15	20
Schweizerische Bundesbahnen (SBB FV)	2	2	-	6	10
Total	37	8	3	55	103

Das Total von 103 in der obigen Tabelle unterscheidet sich deshalb von der Anzahl aller Eingaben (94), weil einzelne Stellungnahmen Anregungen zu mehreren Linien/Angebotsselementen enthielten und/oder einzelne Eingaben von mehr als einer Transportunternehmung zu prüfen waren.

4 Übersicht über die wichtigsten Änderungen im Regionalverkehr

Die folgenden Tabellen zeigen die wichtigsten Änderungen im Regionalverkehr, welche bereits vor dem Fahrplanverfahren bekannt waren und aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen im Fahrplanverfahren 2013 und in nachfolgenden Verhandlungen mit den TU's mit dem Fahrplan 2014 umgesetzt werden.

Es sind aber auch Änderungen aufgeführt, welche im Rahmen von Verhandlungen mit den Fachstellen der Nachbarkantone, zuständigen Gemeinden und Schulbehörden ausserhalb des Fahrplanverfahrens beschlossen wurden.

Auf die Wiedergabe von Detailanpassungen beispielsweise von Fahrzeiten einzelner Kurse zwecks Optimierung von Anschlüssen wird verzichtet, sofern nicht übergeordnete Transportketten betroffen sind. Diese Detailanpassungen können im Anhang nachgelesen werden.

4.1 Bahn

Nr.	TU	Linie / Strecke	Änderung / Massnahme
A1	RBS	308 Bern - Solothurn (S8)	Neue Abfahrtszeit Solothurn h:19 und h:49 anstatt wie bisher h:18 und h:48 Zusätzliche RE-Verbindungen Solothurn - Bern um 08:04, 16:34, 17:04, 17:34, 18:04 und 18:34 Uhr sowie Bern - Solothurn um 06:20, 06:50, 07:20, 07:50 und 08:20 Uhr Montag bis Freitag Mit den bisherigen Verbindungen ergibt sich ein Viertelstundentakt in den Hauptverkehrszeiten morgens und abends in beide Richtungen
A2	SBB	230 Basel - Delémont - Biel/Bienne (S3)	Verlängerung S-Bahn, Basel - Aesch, Basel ab 16:46 Uhr, nach Delémont (gleiche Fahrzeiten wie Zug um 17:46 Uhr)
A3	SBB	410 Biel/Bienne - Solothurn - Olten	Wegfall RE Solothurn - Selzach - Grenchen Süd um 17:03, 18:03 und 19:03 Uhr
A4	SBB	410 Biel/Bienne - Solothurn - Olten	Inbetriebnahme neue Bahnstationen Solothurn Allmend und Biel Bözingenfeld (Kanton Bern); Verschiebung des Bahnhofes Bellach von seiner heutigen peripheren Lage näher ans Dorfzentrum
A5	SBB	410 Biel/Bienne - Solothurn - Olten	Anpassung Fahrplanzeiten bei den bestehenden Stationen zwischen Biel und Olten aufgrund der Bedienung der neuen Haltestellen und Flirteinsatz
A6	SBB	410 Biel/Bienne - Solothurn - Olten	30'-Takt Biel - Solothurn an Samstagen tagsüber (zusätzliche Verbindungen Solothurn - Biel stündlich von 9:40 bis 15:40 Uhr sowie Biel - Solothurn stündlich von 8:52 bis 14:52 Uhr)
A7	SBB	410 Biel/Bienne - Solothurn - Olten	Erster Kurs Solothurn – Olten verkehrt in der Taktlage der Zugnummern 72xx (Solothurn ab 5:16 Uhr)
A8	SBB	411 Moutier - Solothurn	Wegfall Kurs Solothurn - Moutier um 04:43 Uhr

Nr.	TU	Linie / Strecke	Änderung / Massnahme
A9	SBB	411 Moutier - Solothurn	Neue Ankunftszeit Solothurn h:24 anstatt wie bisher h:25 (Anschluss IR nach Biel)
A10	SBB	411 Moutier - Solothurn	Letzter Kurs Solothurn ab 23:32 Uhr verkehrt an allen Wochentagen durchgehend bis Moutier
A11	SBB	411 (Biel - Sonceboz -) Moutier - Solothurn	Flügelzugkonzept Biel -Sonceboz - La Chaux-de-Fonds/Moutier - Solothurn: Durchgehende Züge Solothurn - Moutier - Biel
A12	SBB	450 500 650 Basel - Olten	Ab 22 Uhr Randstundenkonzept Fernverkehr Basel - Bern: * Halt IC Zürich - Bern in Olten (Umsteigen von/nach Basel) * Ersatz der Direktverbindungen zur vollen Stunde durch Verbindungen mit Umsteigen in Olten * Neue Direktverbindungen zwischen Basel und Bern: Basel ab 22:31; Bern ab 22:34, 23;34 * Damit verlängerter Halbstundentakt (mit Umsteigen bei Verbindungen zur vollen Stunde): Basel - Bern bis 23 Uhr / Bern - Basel bis 23:34 Uhr, am Wochenende bis 0:02 Uhr
A13	SBB	450 500 Bern - Olten - Basel	TGV verkehrt neu via Basel nach Paris. Halt Olten noch in Abklärung
A14	BLT	505 Dornach - Basel - Rodersdorf	Kurs Rodersdorf ab 0:08 Uhr verkehrt an Sonntagen nur noch bis Therwil anstatt bis Dornach

4.2 Bus

Nr.	TU	Linie / Strecke	Änderung / Massnahme
B1	BGU	40.022 Holzerhütte - Grenchen Süd – Brüel (L22)	Neu Bedienung der BBZ-Schleife Montag bis Freitag (bisher Linie 26); Bedienung der Haltestellen Güterstrasse und Flughafenstrasse nur noch durch Linien 23 und 33
B2	BGU	40.023 Allmend - Grenchen Nord - Grenchen Süd - Flughafen (L23)	Letzter Kurs entfällt und wird durch ersten Kurs der neuen Abendlinie 29 ersetzt
B3	BGU	40.026 BBZ - Grenchen Süd - Bettlach Bahnhof (L26)	Einkürzung der Linie am Bahnhof Süd zwecks Fahrplanstabilisierung (Bedienung der BBZ-Schleife neu durch die Linie 22)
B4	BGU	40.029 Gummen - Allmend - Weinberg (L29)	Neues Abendangebot für die Quartiere Gummen, Fichtenweg u. Allmend; Bedienung der Schleife Weinberg (bisher Linie 30)
B5	BGU	40.030 Grenchen - Bettlach (Abendrundkurs L30)	Gestrafte Linienführung ohne Schleife Weinberg zwecks Fahrplanstabilisierung (Bedienung Weinberg neu durch die Linie 29)
B6	BGU	40.033 Grenchen - Arch - Büren (L33)	Wegfall der beiden Spätkurse Grenchen ab 23:12 Uhr und Büren ab 23:29 Uhr
B7	BLT	50.066 Ortsbus Dornach (L66)	Zusätzlicher Ortsbuskurs sonntags Dornach-Arlesheim Bahnhof ab 23:18 Uhr

Nr.	TU	Linie / Strecke	Änderung / Massnahme
B8	BOGG	50.503 Starrkirch-Wil/ Meierhof - Olten Bahnhof - Bornfeld (L3)	Neues Angebotskonzept an allen Wochentagen zur Optimierung der Anschlüsse am Bahnhof Olten
B9	BSU	40.002 Bellach - Solothurn - Biberist - Gerlafingen – Kriegstetten/Zielebach (L2)	Taktverdichtung auf dem Abschnitt Solothurn Grenchenstrasse - Biberist Emmenbrücke Montag bis Freitag zwischen ca. 6:00 und 8:30 Uhr; ergibt zusammen mit der Linie 3 ein Taktintervall von 7.5 Minuten in beiden Richtungen
B10	BSU	40.006 Solothurn - Zuchwil - Biberist (L6)	Linienverlängerung zur neuen Bahnstation Solothurn Allmend Montag bis Samstag
B11	BSU	40.016 Subingen - Kriegstetten - Winistorf - Steinhof (L16)	Zwei Verlängerungen bis zum Oberstufenzentrum Derendingen-Luterbach (OZ DeLu): Kriegstetten ab 06:58 Uhr via Oekingingen - Horriwil - Subingen (OZ DeLu an 07:10 Uhr) und Subingen Schulzentrum ab 13:36 Uhr (OZ DeLu an 13:41 Uhr). Zwei Vorläufe ab OZ DeLu um 11:48 Uhr bzw. 16:23 Uhr (Subingen Schulzentrum wie heute ab um 11:55 Uhr bzw. 16:30 Uhr)
B12	RBS	30.881 Bätterkinden - Kräiligen - Lohn-Lüterkofen (L881)	Linienverlängerung von Kräiligen nach Lohn-Lüterkofen, Bahnhof
B13	PA BE	30.882 Bätterkinden - Oberramsern - Messen - Schnottwil (L882)	Neues mit den Schulzeiten und RBS-Zügen abgestimmtes Angebotskonzept Montag bis Freitag (ab August 2014)
B14	PA BE	30.882 Bätterkinden - Oberramsern - Messen - Schnottwil (L882)	Kurs Messen ab 13:22 Uhr - Schnottwil an 13:36 Uhr verkehrt auch am Mittwoch während der Schulzeit; neuer Kurs Schnottwil ab 16:18 Uhr - Messen an 16:31 Uhr (mit Weiterfahrt nach Bätterkinden) am Mittwoch während Schulzeit (von August 2013 bis Juli 2014)
B15	PA BE	30.885 Lohn-Lüterkofen - Mühledorf - Gächliwil - Schnottwil (L885)	Neues mit den Schulzeiten und RBS-Zügen abgestimmtes Angebotskonzept Montag bis Freitag (ab August 2014); ein zusätzlicher Kurs Schnottwil ab 8:28 Uhr (zu Lasten der Linie 886) und Vereinheitlichung der Taktlagen samstags und sonntags (ab Dezember 2013)
B16	PA BE	30.885 Lohn-Lüterkofen - Mühledorf - Gächliwil - Schnottwil (L885)	Kurs Lohn-Lüterkofen ab 13:06 Uhr - Schnottwil an 13:28 Uhr verkehrt auch am Mittwoch während der Schulzeit (von August 2013 bis Juli 2014)
B17	PA BE	30.886 Lohn-Lüterkofen - Bibern - Gächliwil - Schnottwil (L886)	Neues mit den Schulzeiten und RBS-Zügen abgestimmtes Angebotskonzept Montag bis Freitag (ab August 2014); ein wegfallender Kurs Schnottwil ab 8:28 Uhr (zu Gunsten der Linie 885) und Vereinheitlichung der Taktlagen samstags und sonntags (ab Dezember 2013)
B18	PA NCH	50.068 Aesch - Ettingen - Hofstetten - Flüh (L68)	Optimierung Fahrplanangebot zwischen 18:00 und 20:00 Uhr

Nr.	TU	Linie / Strecke	Änderung / Massnahme
B19	PA NCH	50.069 Flüh - Mariastein - Metzerlen - Burg - Challhöchi (L69)	Zusätzliche Fahrten Metzerlen - Burg um 11:42 und 16:04 Uhr sowie Früherlegung Kurs Burg ab 07:54 Uhr auf 07:49 Uhr (alle Massnahmen zu Gunsten der Burger Kinder mit Schulstandort Metzerlen)
B20	PA NCH	50.094 Balsthal - Langenbruck - Waldenburg (L94)	Kurse Langenbruck – Balsthal verkehren am Wochenende zwischen 16:00 und 20:00 Uhr in der Taktlage xx.16 und damit durchgehende Verbindungen Waldenburg – Balsthal während der gesamten Betriebszeit
B21	BOGG	50.513 Oberbuchsiten - Härkingen - Hägendorf (513)	Aufhebung letzte 2 Kurse Härkingen – Hägendorf: Härkingen Briefzentrum ab 23:02 00:02 Hägendorf Bahnhof an 23:09 00:09
B22	PA NCH	50.114 Laufen - Bärschwil (L114)	Früherlegung des Kurses Laufen ab 07:41 Uhr auf 07:36 Uhr; der Kurs Bärschwil ab 11:44 Uhr verkehrt nicht mehr direkt nach Laufen, sondern neu um 11:59 Uhr via Grindel und Wahlen; beide Massnahmen zu Gunsten der Grindeler Schulkinder mit Schulort Bärschwil
B23	PA NCH	50.115 Zwingen - Erschwil - Beinwil - Ramiswil - Balsthal (L115)	Abnahme verlängerter S-Bahn-Zug Basel – Aesch nach Delémont (Basel ab 16:46 Uhr) in Zwingen bis nach Büsserach
B24	PA NCH	50.117 Nunningen - Himmelried - Grellingen (L117)	Drei Abendkurse Nunningen – Grellingen verkehren in der ordentlichen Taktlage (Nunningen ab 18:07, 19:07 und 20:07 Uhr anstatt 17:51, 18:51 und 19:51 Uhr)
B25	PA NCH	50.126 Oensingen - Neuendorf - Wolfwil – Olten (L126)	Anschlussoptimierung Bahn-Bus letzte zwei Kurse am Abend (Olten ab 22:36 und 23:37 Uhr)
B26	BOGG	50.572 Olten - Niedergösgen - Schönenwerd (L572)	Zwei zusätzliche Kurse Olten Bahnhof – Olten Industrie Nord von Montag bis Freitag: Bahnhof Olten ab 13:07 13:37 Industriewerk/Hasli 13:15 13:45 Bahnhof Olten an 13:20 13:50
B27	NLG	93xx Moonliner (M11, M30, M51, M52, M53, M54)"	Verschiebung erste Abfahrten Solothurn Kofmehl von 1:00 Uhr auf 1:10 Uhr (neu Abfahrt Solothurn Hauptbahnhof um 1:18 Uhr und damit Abnahme Regionalzug Olten ab 00:38 Uhr / Solothurn Hauptbahnhof an 1:15 Uhr)

Bemerkungen zu Nr. B21, BOGG-Linie 50.513:

Die beiden letzten Kurse werden durch Dritte vollumfänglich finanziert und per Fahrplan 2014 aufgrund der geringen Nachfrage abbestellt. Für die betroffenen Mitarbeiter kommt ein alternatives Angebot zum Einsatz, welches jedoch der Öffentlichkeit nicht mehr zur Verfügung steht.

5 Fernverkehr SBB

Im Rahmen des Fahrplanverfahrens sind verschiedene Eingaben mit Änderungswünschen zum Fahrplannentwurf 2014 der SBB eingegangen. Weitere Wünsche zum Fernverkehrsfahrplan werden auch laufend ausserhalb des Fahrplanverfahrens von Gemeinden und Kunden an das AVT herangetragen.

Die Regierung des Kantons Solothurn hat deshalb mit Schreiben vom 17. Juli 2013 die wichtigsten Anträge mit Begründungen zur Prüfung und wenn möglich Umsetzung zum kommenden Fahrplan an die SBB Fernverkehr weitergeleitet. Nachfolgend werden die Anträge sowie die Antworten von SBB Fernverkehr wiedergegeben:

- **Strecke 410 Biel/Bienne – Solothurn – Olten
Halbstündliche Bedienung Grenchen Süd**

Antrag Kanton Solothurn

Bereits mit Schreiben vom 25. März 2013 haben wir Sie gebeten, die ICN-Züge St. Gallen – Lausanne/Genève Aéroport in der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit wieder in Grenchen-Süd halten zu lassen. Leider haben Sie uns mit dem Schreiben vom 22. April 2013 eine abschlägige Antwort zukommen lassen.

Die Kostendeckung der abendlichen RE Solothurn – Grenchen Süd (Solothurn ab 17.03, 18.03 und 19.03), welche bisher die 2005 weggefallene nachmittägliche halbstündliche Anbindung von Grenchen Süd aus Richtung Zürich und Olten sichergestellt haben, ist sehr gering und liegt zudem weit unter den Mindestwerten von Bund und Kanton Solothurn. Daher sehen wir uns gezwungen, diese RE ab dem Fahrplan 2014 nicht mehr weiter zu bestellen.

Mit dem Wegfall dieser Züge gehen für Grenchen die halbstündliche Fernverkehrsverbindung aus Zürich, aber auch die im Vergleich zur anderen halben Stunde besseren Anschlüsse aus Luzern, verloren.

Mit Schreiben vom 10. April 2013 hat Sie auch das Stadtpräsidium Grenchen über die mit dem Wegfall der halbstündlichen Anbindung an den Fernverkehr verbundenen, äusserst negativen Konsequenzen für den Wohn- und Technologiestandort Grenchen informiert.

Wir unterstützen nach wie vor die auch im Fahrplanverfahren eingereichte Forderung der Stadt Grenchen, die ICN 530, 1532 und 536 (Zürich ab 16.04, 17.04 und 18.04) in Grenchen Süd halten zu lassen.

Antwort SBB Fernverkehr

Wir haben grosses Verständnis für Ihr Anliegen nach einem Halt der ICN 530, 1532 und 536 in Grenchen Süd und haben intensiv nach einer Lösung gesucht. Wie bereits dargelegt, können die Halte aus folgenden Gründen nicht umgesetzt werden:

Ein Halt der ICN in Grenchen Süd hätte eine Verlängerung der Fahrzeit von mindestens 2 Minuten zur Folge, welche sich auf die weiteren Halteorte westlich von Grenchen übertragen würde. In Biel bestehen bereits jetzt minimale Umsteigezeiten von teilweise 3 Minuten. Mit dem Halt in Grenchen Süd könnten die Anschlüsse nicht mehr erreicht werden.

Eine Verkürzung der verlängerten Fahrzeit von 2 Minuten durch höhere Geschwindigkeiten ist uns leider nicht möglich. Insofern sind übergeordnet gesehen die Kundenauswirkungen der gewünsch-

ten Halte in Grenchen Süd auf die Fahrplanzeiten westlich von Biel zu gross, so dass Ihr Anliegen leider so nicht umsetzbar ist. Verschärft wird die Situation durch die zusätzlich angespannte Situation ab Fahrplan 2016 durch die Bauarbeiten im Rahmen Léman 2030.

- **Strecken 410/650 Biel/Bienne – Solothurn – Olten – Zürich**
Ausdehnung Halbstundentakt Zürich – Biel

Antrag Kanton Solothurn

Mit dem neuen Fernverkehrskonzept Basel – Bern wird der IC-Halbstundentakt Basel – Olten bis 23.00 Uhr ausgedehnt. Damit erhält der Knoten Olten um 23.00 Uhr neu auch einen Anschluss von Basel.

Wir gestatten uns, unser auch im vergangenen Jahr vorgebrachtes Anliegen erneut vorzutragen, die Betriebszeit des IR Konstanz – Biel bis 22.30 Uhr ab Zürich auszudehnen. Sie hatten uns mit Schreiben vom 15. August 2012 zugesagt, die Marktentwicklung weiter zu beobachten und unser Anliegen im Hinblick auf den Fahrplan 2014 erneut zu prüfen.

Mit dem neuen Anschluss von Basel im Knoten um 23.00 Uhr erhält die Verbindung (Zürich –) Olten – Solothurn – Biel zusätzliches Potenzial. Dass neu auch von Basel eine auf das Veranstaltungsende von Theater und Konzerten abgestimmte Rückfahrtmöglichkeit besteht, erhöht die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene gegenüber der Strasse in diesem Marktsegment wesentlich.

Wir beantragen daher, die Betriebszeit des IR (Konstanz –) Zürich – Biel um eine Stunde bis 22:30 Uhr ab Zürich auszudehnen.

Antwort SBB Fernverkehr

Die Abendzüge auf der Linie Zürich – Olten – Biel sind weiterhin nicht wirtschaftlich. Die Nachfrage auf den bestehenden Zügen stagniert und ist beim IR 2142 sogar rückläufig. Deshalb sehen wir nicht genügend Marktpotenzial für die Einführung einer zusätzlichen Verbindung Zürich – Biel um 22:30 Uhr ab Zürich.

- **Strecke 410 Biel/Bienne – Solothurn – Olten**
Anschluss Olten 22:00 Uhr

Antrag Kanton Solothurn

Der IR 2143 Biel/Bienne – Olten trifft in Olten um 21.57 Uhr ein. Als weiterführende Anschlussverbindung nach Zürich existiert der IR 1945, Olten ab 22.03. Zum IC 743, der nonstop von Olten nach Zürich verkehrt, ist leider keine ausreichende Übergangszeit vorhanden. Damit fehlt um diese Zeit die wichtige Direktverbindung Olten – Zürich via Heitersberg. Die Verbindung via Brugg stellt mit der wesentlich längeren Fahrzeit keine Alternative dar.

Wir bitten Sie deshalb, den Anschluss des IR 2143 an den IC 743 sicherzustellen. Damit würde sich auch um 22.00 Uhr eine schnelle Verbindung vom Jurasüdfuss nach Zürich ergeben und der Halbstundentakt Jurasüdfuss – Zürich könnte auf einfache Weise um eine Stunde verlängert werden.

Antwort SBB Fernverkehr

Ein Anschluss von IR 2143 an IC 743 in Olten wäre auch aus unserer Sicht sinnvoll, lässt sich fahrplantechnisch aber nicht umsetzen: Eine spätere Abfahrt IC 743 in Olten können wir nicht eingehen, da sonst die Anschlüsse in Zürich gefährdet wären. Eine frühere Ankunft IR 2143 in Olten wäre mög-

lich, wenn die Abfahrtszeit in Oensingen früher (vor Takt) gelegt und er mit einem ICN geführt würde. Wir möchten diese Taktfalle in Oensingen vermeiden und haben zumindest den IR 1945 über Aarau – Brugg zur Verfügung.

- **Strecke 650.1 Olten – Lenzburg – Zürich**

Antrag Kanton Solothurn

Der letzte IR 20xx verkehrt ab Olten um 20.29 Uhr nach Zürich. Zwischen 21.00 und 22.00 Uhr ergibt sich eine Taktlücke bei der Nonstop-Verbindung Olten – Zürich. Der ICN 1543, welcher Olten um 21.20 Uhr verlässt, ist für die Verbindung vom Jurasüdfuss nach Aarau und Zürich wichtig, bietet aber keine Anschlüsse für die weiteren Züge, welche den Knoten Olten um 21.30 Uhr erreichen.

Wir bitten Sie deshalb, den IC 843 Brig – Romanshorn (Bern ab 21.02), der heute zwischen Bern und Zürich nonstop verkehrt, analog zum Regime eine Stunde später, wo der IC 845 Bern– Romanshorn (Bern ab 22.02) in Olten hält, ebenfalls in Olten halten zu lassen.

Antwort SBB Fernverkehr

Ein Halt von IC 843 in Olten würde zu einer späteren Ankunft in Zürich und dort zu Anschlussbrüchen Richtung Schaffhausen und Pfäffikon führen, was wir als gravierend erachten und nicht eingehen können.

- **Strecken 450/500 Bern – Olten – Basel**

Antrag Kanton Solothurn

Bisher ist eine Fahrt von Solothurn nach Paris mit nur einmaligem Umsteigen in Neuenburg möglich. Mit der Umleitung des TGV Bern – Paris via Olten – Basel würde ein zweites Umsteigen (Olten und Basel) notwendig, wenn der TGV nicht in Olten halten würde.

Zudem muss aufgrund des TGV, der nicht über die Neubaustrecke, sondern nur über die Stammstrecke geführt werden kann, ein Taktzug der S23 auf dem Abschnitt Langenthal – Olten abweichend von der üblichen Taktlage verkehren.

Um von Solothurn die Fahrtmöglichkeit nach Paris mit nur einmaligem Umsteigen zu erhalten, zur verbesserten Anbindung der Agglomeration Aareland (Aarau, Olten, Zofingen) an den internationalen Hochgeschwindigkeitsverkehr und im Hinblick darauf, dass wir unser Einverständnis zur Verschiebung des Taktzuges der S23 gegeben haben – wodurch die nun beanspruchte Trasse des TGV überhaupt erst ermöglicht wurde – beantragen wir, dass der TGV in Olten hält.

Antwort SBB Fernverkehr

Auch wir erachten einen TGV-Halt in Olten als grundsätzlich sinnvoll. Zu den noch offenen Fragen dazu sind wir mit dem BAV und den Kantonen (SO, AG, BE) im Gespräch, um die konkreten Möglichkeiten des von Ihnen geforderten TGV-Halts Olten zu prüfen.

- **Strecke 650 Olten – Brugg – Baden – Zürich**

Antrag Kanton Solothurn

Seit Jahren stellt der fehlende Halbstundentakt der S23/S29 zwischen Olten und Aarau eine der meistgenannten Schwachstellen im Schienenverkehr im Kanton Solothurn dar. Dies betrifft nicht nur die unmittelbar von den Bahnstationen erschlossenen Nutzungsgebiete. Auch die Buszubringer-

linien können ihre Funktion nicht optimal erfüllen. Im Fahrplan 2018 kann der Halbstundentakt im Regionalverkehr zwischen Olten und Aarau endlich eingeführt werden.

Für die Fahrplanperiode 2016/2017 bitten wir Sie, folgende Übergangslösung zu prüfen:

Die RE-36xx Olten – Wettingen verkehren zwischen Olten und Aarau ziemlich genau um 30 Minuten verschoben zur S23:

	S23	RE 36xx		S23	RE 36xx
Olten ab	:05	:35	Aarau ab	:40	:14
Aarau an	:18	:44	Olten an	:53	:24

Mit einem Halt dieser RE-Züge in Schönenwerd könnte das gesamte Solothurner Niederamt bereits 2016 wesentlich attraktiver mit dem öffentlichen Verkehr bedient werden. Von diesem Halt würden insbesondere auch – wie bereits erwähnt – die Regionalbuszubringerlinien profitieren.

Der RE ist zwar formal ein Regionalverkehrsprodukt, er erfüllt aber unserer Ansicht nach die Funktion eines Fernverkehrszugs, da er vor allem die halbstündliche Anbindung der Regionen Baden und Brugg in Olten an den IC nach Bern sichert. Daher gestatten wir uns, dieses Anliegen im Rahmen der Eingaben zum Fernverkehr anzusprechen.

Antwort SBB Fernverkehr

Die RE 36xx Olten – Wettingen sind, wie Sie richtigerweise feststellen, ein Regionalverkehrsprodukt, welches im Auftrag des Kantons Aargau geführt wird. Seitens Fernverkehr haben wir keinen direkten Einfluss auf die Haltepolitik dieses Produktes. Gemäss Abklärungen des Bereichs Regionalverkehr ist der von Ihnen gewünschte Halt der RE 36xx in Schönenwerd fahrplantechnisch nicht machbar.

A N H A N G